Name, Vorname	Anschrift
Telefon	**E-Mail**
Geschäftszeichen -	**Dienstort, Behörde bzw. Verwaltung**

Landesamt für Finanzen Dienststelle Landshut Bezügestelle Arbeitnehmer Zentrale Sachbearbeitung für Ausland Postfach 19 02 92609 Weiden i.d.Opf.	**Antrag auf Gewährung eines Mietzuschusses** nach Art. 38 BayBesG i. V. m. §§ 52 ff BBesG mit **Antrag auf Aufwandsentschädigung für das Ausland** (AE-Ausland)

Anlagen:

- beglaubigte Kopie des Mietvertrages
- beglaubigte Übersetzung des Mietvertrages ins Deutsche, falls nicht möglich Übersetzung des Mietvertrages ins Deutsche, die von der Dienstvorgesetzen / dem Dienstvorgesetzen oder einer juristischen Mitarbeiterin / einem juristischen Mitarbeiter der Einsatzstelle im Ausland bestätigt wird.
-
-

Belege bitte nicht heften, klammern oder aufkleben.

I	**Ich beantrage Mietzuschuss nach Art. 38 BayBesG i. V. m. § 54 BBesG für nachstehend beschriebene Wohnung:**
1	Es handelt sich um eine ☐ endgültige Wohnung ☐ vorläufige Wohnung Die Wohnung wurde mit Erlass vom , (Az.:), als vorläufige Wohnung ☐ anerkannt ☐ nicht anerkannt.
2	Straße, Hausnummer: Ort / Ortsteil: Land**:**
3	Name der Vermieterin / des Vermieters und deren / dessen Anschrift, sofern bayerische Bedienstete / bayerischer Bediensteter:
4	Die Wohnung / das Haus gehört meiner Ehegattin/Lebenspartnerin / meinem Ehegatten/Lebenspartner ☐ Ja ☐ Nein
5	Es handelt sich um eine Dienstwohnung ☐ Ja ☐ Nein

6 Es handelt sich um ein / eine

☐ Einfamilienhaus ☐ Appartement/ Studio ☐ Etagenwohnung

7 Wohnungsbeschreibung[1]:

Wohnräume:	Wohnzimmer	m²
	Arbeitszimmer	m²
	Schlafzimmer	m²
	Kinderzimmer	m²
	Sonstige(s) Zimmer	m²
	Insgesamt	m²
Nebenräume:	Küche, Bad, WC, Flur	m²
	Abstellraum	m²
	Keller	m²
	Speicher	m²
	Sonstige(s) Zimmer	m²
	Insgesamt	m²
Gesamtwohnfläche:		m²

8 Die Anmietung erfolgt(e) ☐ leer ☐ vollmöbliert ☐ teilmöbliert.

9 Mietdauer: Monate / Jahre:
Mietbeginn:
Mietende:
Kündigungsfrist:

10 Bezug am

☐ alleine ☐ gleichzeitig mit Familie
☐ Nachzug Familie:
☐ Ehegattin/Lebenspartnerin / Ehegatte/ Lebenspartner, am
☐ Kind(er), am

[1] Ungefähre Größenangaben in Quadratmeter

11 Zahlbare Monatsmiete[2]:

11.1 Verbrauchsunabhängige Pauschal- oder Festmiete:

oder

11.2 Kaltmiete:

Zusätzlich zur Kaltmiete sind folgende Nebenkosten[3] regelmäßig zu entrichten und wie folgt zu zahlen (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich)[4]:

12 Mit der Miete aus Nr. 11 sind abgegolten

☐ Vollmöblierung ☐ Teilmöblierung[5]
☐ Vollheizung ☐ Teilheizung
☐ Beleuchtung ☐ Gas
☐ Wasser ☐ Garage/ Stellplatz
☐ Garten (beschreibbares Zahlenfeld) m²
☐ neben der Pauschal-~~,~~ bzw. Festmiete (Nr. 11.1) fallen noch folgende Kosten an[6]:

13 Ich habe beantragt[7]:

☐ Gehaltsvorschuss für die Mietvorauszahlung
☐ Gehaltsvorschuss für die Kaution
☐ Abschläge auf Mietzuschuss

14 Mietentschädigung wegen doppelter Mietbelastung

☐ wird nicht beantragt
☐ wird beantragt werden für die Wohnung am
☐ bisherigen Dienstort ☐ neuen Dienstort.

15 Ein Zusatzmietvertrag für eine Garage[8]

☐ liegt diesem Antrag bei, weil bei der Wohnung keine Garage ist.
☐ liegt diesem Antrag bei, weil die Garagenmiete gesondert zu zahlen ist.
☐ liegt diesem Antrag nicht bei, weil die Garagenmiete im bestehenden Mietvertrag inkludiert ist.

Die Garage ist ☐ mehr ☐ weniger als 1 km von der Wohnung entfernt.

[2] Jeweils monatlichen Betrag mit entsprechender Währung angeben

[3] Individuelle Verbrauchskosten sind nicht erstattungsfähig

[4] Angabe der Nebenkosten mit Betrag und Zahlungsweise (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich, jährlich)

[5] Gemietetes Mobiliar gesondert auflisten unter Nr.I 17

[6] Bitte erläutern und Betrag mit Währung angeben

[7] Kopie des Antrages oder Genehmigung beilegen

[8] Beglaubigte Kopie beifügen und ins Deutsche übersetzter Mietvertrag, der vom Dienstvorgesetzen oder einem juristischen Mitarbeiter der Einsatzstelle im Ausland bestätigt wird

16 Private Verbrauchsnebenkosten

16.1 Mit den Nebenkosten ist ein privater Verbrauch (z. B. Beleuchtung, Gas, Öl, Wasser, Strom etc.) abgegolten

☐ Ja ☐ Nein

Falls ja: Art des Verbrauchs und mtl. Kosten:

16.2 Weitere Nebenkosten (z. B. Hausverwaltungskosten, Müllabfuhr, Registrierungsgebühren, Steuern, Kosten in Mehrfamilienhäusern für Unterhalt, Reinigung, Beleuchtung, Beheizung, Wasserverbrauch für die von allen Mietern gemeinsam benutzten Räume und Anlagen wie Treppenhäuser (Gemeinschaftskosten), etc.)[9]:

17 Mieterhöhende Elemente (z. B. Schwimmbecken, Sauna, Tennisplatz o. ä.):

18 Sonstige Vereinbarungen über die Mietzahlung, Nebenabreden:

[9] Bitte erläutern und Betrag mit Währung angeben

II Aufwandsentschädigung für das Ausland (AE-Ausland)

1 Ich beantrage die Aufwandsentschädigung in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AE-Ausland)[10] ☐ Ja ☐ Nein

Falls ja:

1.1 Ich führe am neuen Dienstort einen getrennten Haushalt ☐ Ja ☐ Nein

1.2 Das Trennungsgeld nach der Bayerischen Trennungsgeldverordnung (BayTGV) wird bei der Zentralen Abrechnungsstelle für Trennungsgeld des Landesamtes für Finanzen in

☐ noch beantragt ☐ nicht beantragt
☐ bereits gewährt für folgenden Zeitraum[11] von bis .

Eine Kopie des Trennungsgeldbescheides
☐ liegt der Zentralen Sachbearbeitung für das Ausland bereits vor
☐ liegt diesem Antrag bei ☐ wird nachgereicht.

III Dienstliche Erklärung

1 Meine Ehegattin/Lebenspartnerin / mein Ehegatte/Lebenspartner, mit der/dem ich dauerhaft eine gemeinsame Wohnung am Auslandsdienstort habe, erhält

☐ ebenfalls Auslandsdienstbezüge nach § 52 ff BBesG von einem öffentlich-rechtlichen Dienstherrn oder Arbeitsentgelt in entsprechender Anwendung (z. B. aus einer Tätigkeit im Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung).
Uns ist bekannt, dass gemäß § 54 Abs. 3 BBesG nur ein Mietzuschuss gewährt wird, dessen Berechnung die Auslandsdienstbezüge und das entsprechende Arbeitsentgelt beider Ehegattinnen/Lebenspartnerinnen / Ehegatten/Lebenspartner zugrunde zu legen ist. Wir sind damit einverstanden, dass aus besoldungstechnischen Gründen der Mietzuschuss meiner Ehegattin/Lebenspartnerin / meines Ehegatten/Lebenspartners und mir jeweils auf der Grundlage der halben Monatsmiete gewährt wird.
(Anmerkung der Bezügestelle: Es ist sichergestellt, dass durch die Anwendung dieses Verfahrens finanziell Nachteile nicht entstehen.)
Meine Ehegattin/Lebenspartnerin / mein Ehegatte/Lebenspartner legt ebenfalls einen Mietzuschussantrag vor.

☐ Arbeitsentgelt als deutsche nichtentsandte Arbeitnehmerin / deutscher nichtentsandter Arbeitnehmer, das gem. § 54 Abs. 3 BBesG zusammen mit meinen Auslandsdienstbezügen nach §§ 52 ff BBesG oder meinem Arbeitsentgelt in entsprechender Anwendung der Berechnung des Mietzuschusses zugrunde zu legen ist. Ein Anspruch meiner Ehegattin/Lebenspartnerin / meines Ehegatten/ Lebenspartners auf Gewährung von Mietzuschuss entsteht hierdurch jedoch nicht.

☐ keine Auslandsdienstbezüge nach § 52 ff BBesG oder Arbeitsentgelt in entsprechender Anwendung oder Arbeitsentgelte als deutsche nichtentsandte Arbeitnehmerin / deutscher nichtentsandter Arbeitnehmer.

[10] Anspruchsberechtigt sind Beamtinnen / Beamte, die am neuen Dienstort einen getrennten Haushalt führen und Trennungsgeld nach der Bayerischen Trennungsgeldverordnung BayTGV erhalten

[11] Bitte Kopie des Trennungsgeldbescheides beilegen

2	Die mir entstehende Miete wird von einer anderen Stelle (z. B. EU-Behörde, etc.) übernommen bzw. erstattet ☐ Ja[12], ☐ Nein In Höhe von .
3	☐ Ich versichere, dass ich die angemietete Wohnung und/oder Garage in meinem laufenden Mietverhältnis nicht an Dritte gegen Entgelt untervermiete oder überlasse. Eine solche Untervermietung oder Überlassung ist unverzüglich dem Landesamt für Finanzen anzuzeigen.
4	☐ Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede Änderung der Verhältnisse, die für die Gewährung des Mietzuschusses von Bedeutung sind (z. B. Wohnungswechsel, Mietherabsetzung, Aufnahme einer entgeltlichen Tätigkeit durch meine Ehegattin/Lebenspartnerin / meinen Ehegatten/Lebenspartner–vgl. III. 1.-) über die Auslandsvertretung unverzüglich dem Landesamt für Finanzen anzuzeigen.
5	☐ Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und richtig sind und ich diese nach bestem Wissen und Gewissen wahrheitsgetreu und vollständig gemacht habe. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede in den vorstehend dargelegten Verhältnissen künftig eintretende Änderung unverzüglich der Zentralen Sachbearbeitung für das Ausland anzuzeigen und ggf. zu belegen. Soweit ich wegen Unkenntnis über die tatsächlichen Verhältnisse Angaben nicht machen konnte, habe ich dies jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt. Bezüge, die ich wegen unterlassener, verspäteter oder fehlender Mitteilung zu viel erhalte, muss ich zurückzahlen. Das Einverständnis der dritten Person zur Verwendung der Angaben liegt mir vor.

Informationen zur Verarbeitung der Daten und zu den diesbezüglichen Rechten erhalten Sie unter www.lff.bayern.de/ds-info oder alternativ unter unserer Datenschutz-Telefonnummer 0931 4504-6770.

Ort, Datum

Unterschrift

Drucken

BITTE DIE STELLUNGNAHME DER AUSLANDSVERTRETUNG (FOLGENDER ABSCHNITT VI) NICHT VERGESSEN!

[12] Behörde mit vollständiger Anschrift angeben

IV Stellungnahme der Auslandsvertretung

1 Die Wohnung wurde von

☐ mir als der Leiterin der Vertretung/Ständige Vertreterin / Leiter der Vertretung/Ständiger Vertreter

☐ die/dem von mir beauftragte / beauftragten[13]

☐ besichtigt ☐ nicht besichtigt.

☐ Die Angaben im Antrag treffen zu.

2 Die Antragstellerin / der Antragsteller hat die günstigste Möglichkeit der Wohnungsbeschaffung

☐ genutzt ☐ nicht genutzt.

Begründung: (siehe ggf. unter Nr. 7)

3 Die Wohnung ☐ entspricht ☐ entspricht nicht

den ortsüblichen Sicherheitsanforderungen (ggf. Begründung unter Nr. 7)

4 Die Garage ist ☐ mehr ☐ weniger als 1 km von der Wohnung entfernt

5 Die Mietobergrenze für die Besoldungsgruppe(n) im Personenhaushalt beträgt EUR.

6 Die Stellungnahme zur Notwendigkeit und Angemessenheit unter Berücksichtigung von Familienstand, Dienststellung und örtlichen Lebensverhältnisse. Insbesondere ist bezüglich der Miethöhe ein Vergleich zu früheren Anmietungen herzustellen, sowie anzugeben und zu begründen, ob das Objekt notwendig angemessen, zu aufwendig oder zu unzureichend ist. Ggf. ist ein Vorschlag zur Festsetzung einer fiktiven Miete zu unterbreiten.

7 Begründung:

Ort, Datum

Unterschrift Leiterin der Vertretung/Ständige Vertreterin / Leiter der Vertretung/Ständiger Vertreter (Name und Dienstbezeichnung)

[13] Bitte Name und Dienstbezeichnung angeben